

Straßenbauverwaltung Baden – Württemberg					
Straße: L 566	Anfangsstation:	L 566 VNK	7115 023	NNK 7116 015	Station 1,745
	Endstation:	L 566 VNK	7115 023	NNK 7116 015	Station 5,143
Ausbau der Landesstraße L 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch BA II: Entwässerung im Wasserschutzgebiet Zone I, II und III					
PSP-Element-Nr.: V.2220.L0566.A01				05.04.2023	

FESTSTELLUNGSENTWURF

Landschaftspflegerische Maßnahmen

- Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation -

- Deckblatt a -

Aufgestellt: Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Mobilität, Verkehr, Straßen Ref. 44 Straßenplanung Karlsruhe, den 11.01.2021 gez. S. Hartl	



Regierungspräsidium Karlsruhe

Ausbau der Landesstraße L 566 mit BÜ-Beseitigung Mörsch

BA II: Entwässerung in Wasserschutzgebiet Zone I, II und III

Bau-km 0+384,472 bis 3+782,500

Unterlage 9.4 **a**

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kom- pensation

Deckblatt a

Stand: 31.03.2020, geändert 09.05.2022, **überarbeitet 05.04.2023**

Auftraggeber: Regierungspräsidium Karlsruhe
Schloßplatz 2-4 – Abteilung 4 Mobilität, Verkehr, Straßen
76131 Karlsruhe

Bearbeitung:  **ZIEGER-MACHAUER**
Landschaft • Freiraum • Umwelt

Planungsbüro Zieger-Machauer GmbH
68804 Altlußheim, Forlenweg 1, Mail: info@pbzm.de
Tel: 06205-2320210 • Fax: -2320222 • www.pbzm.de

Vergleichende Gegenüberstellung

In der folgenden Tabelle sind die Konflikte durch den Ausbau der L 566 dargestellt.

Betroffene Funktionen: **B:** Biotopfunktion/Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, **Bo:** Natürliche Bodenfunktionen (biotische Standortfunktion, Regler- und Speicherfunktion, Filter- und Pufferfunktion, **Gw:** Grundwasserschutzfunktion; **Ow:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung, **K:** Klimafunktion, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **G:** Gestaltungsmaßnahme

Bezugsraum 1: Offenlandflächen			
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang in m²	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang in m²
Betroffene maßgebliche Funktionen Biotopfunktion/Habitatfunktion – B Verlust von Biotopflächen durch anlagebedingte Überbauung und Flächeninanspruchnahme, Rodung von Gehölzen, Verlust von potentiellen Habitaten (B)		Name des Maßnahmenkomplexes / der Einzelmaßnahme Maßnahmenziel: Wiederherstellung der beanspruchten Biotopfunktionen auf den Straßennebenflächen entlang der L 566; Ausgleich der verloren gegangenen Funktionen durch Wiederherstellung von Vegetationsstrukturen mit gewisser Biotopvernetzungsfunktion.	
<ul style="list-style-type: none"> - Fettwiese mittlerer Standort (33.41) - Grasreiche Ruderalvegetation (35.64) - Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation (37.11) - Baumreihen mit Obsthochstämmen (45.30) 	1.145 734 23 14 St.	Vorgesehene Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Zeitliche Beschränkung der Rodungsarbeiten bei der Freimachung des Baufeldes (V 1) • Tabuflächen für Baustelleneinrichtung, Lagerplätze etc. wegen ökologischer Schutzbedürftigkeit der Flächen; ggfs. Schutzmaßnahmen z.B. durch Schutzzäune aufgrund Festlegung im Rahmen der Umweltbaubegleitung (V 2) • Entsiegelung und Rekultivierung versiegelter Flächen (A 1) • Einsaat eines 5 m breiten Streifens mit Landschaftsrasen aus gebietsheimischem Saatgut; Pflanzung von Nussbäumen • Entbuschung / Entfernung z.T. standortfremder Gehölze auf Erdwällen im FFH-Gebiet (A 3) • Begrünung durch Einsaat (G 1) 	327 490 Einsaat; 19 St. ca. 10.400 1.362

Vergleichende Gegenüberstellung

<p>Bodenfunktion – Bo Grundwasserfunktion - Gw Verlust von Böden und Infiltrationsfläche durch Versiegelung (Bo/Gw)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigte Böden im Straßenrandbereich - Angrenzende Böden - Beeinträchtigung durch Inanspruchnahme für Straßennebenflächen - Verlust von Infiltrationsfläche 	<p>499 269 1.362 768</p>	<p>Maßnahmenziel: Entsiegelung; Reaktivierung von Bodenfunktionen; Verbesserung der Bodenfunktionen; Verbesserung der Situation in Naturhaushalt durch Umsetzung schutzgutübergreifender landschaftspflegerischer Maßnahmen</p> <p>Vorgesehene Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entsiegelung und Rekultivierung versiegelter Flächen (A 1) • Einsaat eines 5 m breiten Streifens mit Landschaftsrasen aus gebietsheimischem Saatgut; Pflanzung von Nussbäumen (A 2) • Entbuschung / Entfernung z.T. standortfremder Gehölze auf Erdwällen im FFH-Gebiet (A 3) • Begrünung durch Einsaat (G 1) 	<p>327 490 Einsaat; 19 St. ca. 10.400 1.362</p>
<p>Landschaftsbildfunktion – L Verlust von landschaftsbildprägenden Obstbäumen</p>	<p>14 St.</p>	<p>Maßnahmenziel: Ausgleich der verloren gegangenen Funktionen durch Wiederherstellung von landschaftsbildprägenden Strukturen..</p> <p>Vorgesehene Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflanzung von Nussbäumen (A 2) 	<p>19 St.</p>

Bezugsraum 2: Waldflächen			
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang in m ²	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang in m ²
Betroffene maßgebliche Funktionen		Name des Maßnahmenkomplexes / der Einzelmaßnahme	
<p>Biotopfunktion/Habitatfunktion – B Landschaftsbildfunktion - L Verlust von Biotopflächen durch anlagebedingte Überbauung und Flächeninanspruchnahme, Rodung von Gehölzen, Verlust von potentiellen Habitaten, Verlust von biotop- und landschaftsbildrelevanten Waldrandbereichen; visuell wahrnehmbare Verbreiterung des Verkehrsbandes mit gewissen Landschaftsbildauswirkungen (B / L)</p>		<p>Maßnahmenziel: Wiederherstellung der beanspruchten Biotop- bzw. Waldfunktionen auf den Straßennebenflächen entlang der L 566; Ausgleich der verloren gegangenen Funktionen durch Wiederherstellung von Biotop- und landschaftsbildprägenden Strukturen. Vermeidung der Tötung von Amphibien und anderen bodengebundenen Tieren; Vernetzung von Amphibienteillebensräumen.</p>	

<ul style="list-style-type: none"> - Grasreiche Ruderalvegetation (35.64) - Hainsimsen-Buchen-Wald (55.12) - Traubeneichen-Buchen-Wald (55.50) - Hainbuchen-Stieleichen-Wald (56.12) - Eichen-Sekundärwald (56.40) - Roteichen-Bestand (59.13) - Waldkiefern-Bestand (59.42) - Douglasien-Bestand (59.45) 	<p>23.204</p> <p>722</p> <p>110</p> <p>10</p> <p>393</p> <p>2.923</p> <p>54</p> <p>514</p>	<p>Vorgesehene Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitliche Beschränkung der Rodungsarbeiten bei der Freimachung des Baufeldes (V 1) • Tabuflächen für Baustelleneinrichtung, Lagerplätze etc. wegen ökologischer Schutzbedürftigkeit der Flächen; ggfs. Schutzmaßnahmen z.B. durch Schutzzäune aufgrund Festlegung im Rahmen der Umweltbaubegleitung (V 2) • Bau von Leiteinrichtungen für Amphibien mit Kleintierdurchlässen (V 3) • Entsiegelung und Rekultivierung versiegelter Flächen (A 1) • Entbuschung / Entfernung z.T. standortfremder Gehölze auf Erdwällen im FFH-Gebiet (A 3) • Forstrechtl. Ausgleich – Neuaufbau einer Waldfläche; Pflanzung eines Stieleichen-Mischwaldes im Stadtwald von Rastatt (A-I) – Pflanzung eines Buchen-Waldes basenreicher Standorte in Abstimmung mit der zuständigen Forstbehörde (A I a) • Begrünung durch Einsaat (G 1) • Aufbau eines Waldmantels (G / A 2) 	<p>600 m Leiteinr. 19 Durchlässe 1.901 ca. 10.400</p> <p>4.000-4.500</p> <p>26.031 1.390</p>
<p>Bodenfunktion – Bo</p> <p>Grundwasserfunktion - Gw</p> <p>Verlust von Böden und Infiltrationsfläche durch Versiegelung (Bo / Gw)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigte Böden im Straßenrandbereich - Angrenzende Böden - Beeinträchtigung durch Inanspruchnahme für Straßenebenenflächen 	<p>8.443</p> <p>545</p> <p>25.535</p>	<p>Maßnahmenziel:</p> <p>Entsiegelung; Reaktivierung von Bodenfunktionen; Verbesserung der Bodenfunktionen; Verbesserung der Situation in Naturhaushalt durch Umsetzung schutzgutübergreifender landschaftspflegerischer Maßnahmen</p> <p>Vorgesehene Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entsiegelung und Rekultivierung versiegelter Flächen (A 1) • Entbuschung / Entfernung z.T. standortfremder Gehölze auf Erdwällen im FFH-Gebiet (A 3) • Forstrechtl. Ausgleich – Neuaufbau einer Waldfläche; Pflanzung eines Stieleichen-Mischwaldes im Stadtwald von Rastatt (A-I) – Pflanzung eines Buchen-Waldes basenreicher Standorte in Abstimmung mit der zuständigen Forstbehörde (A I a) • Begrünung durch Einsaat (G 1) • Aufbau eines Waldmantels (G / A 2) 	<p>1.901 ca. 10.400</p> <p>4.000-4.500</p> <p>26.031 1.390</p>

Vergleichende Gegenüberstellung